

# Information zur Managementplanung für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 1640-302 „Hohes Ufer zwischen Ahrenshoop und Wustrow“

Für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 1640-302 „Hohes Ufer zwischen Ahrenshoop und Wustrow“ wird gegenwärtig ein Managementplan erarbeitet. Das ca. 34 ha große Schutzgebiet befindet sich zwischen den beiden gleichnamigen Ortschaften auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst.

Die Schutzzone wurde 2004 als Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung vorgeschlagen und 2007 bestätigt. Die Meldung erfolgte gemäß Standard-Datenbogen aufgrund repräsentativer Vorkommen eines Lebensraumtyps und seiner Verbindungsfunktion. Durch die „Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern“ vom 12. Juli 2011 erfolgte die Festsetzung als Schutzgebiet.

Ziel ist der Erhalt eines Steilküstenabschnitts der Ostsee mit aktivem Kliff.

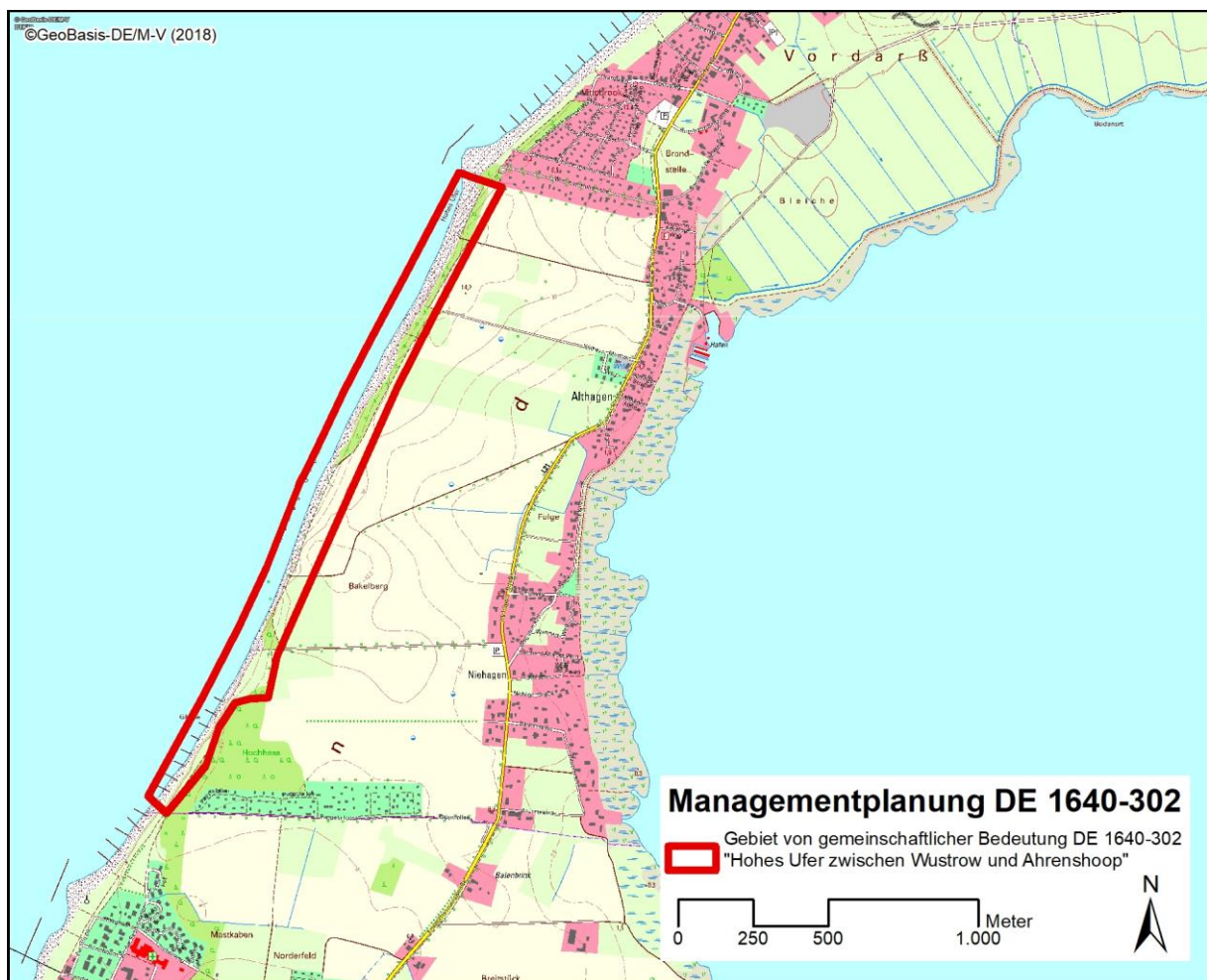


Abbildung 1: Übersicht über das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 1640-302

Die Erarbeitung des Managementplanes für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Hohes Ufer zwischen Ahrenshoop und Wustrow“ erfolgt im Zeitraum Januar bis Dezember 2018. Aktuelle Erfassungen des Lebensraumtyps liegen vor.

Das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung ist durch einen typischen Ausschnitt eines Moränenkliffs mit prägnanten Kliffranddünen charakterisiert und gehört gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie zu dem Lebensraumtyp

- 1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels und Steilküsten mit Vegetation.



**Abbildung 2: Ostsee-Steilküste mit Vegetation (Lebensraumtyp 1230)**

Im Zuge der Managementplanung werden die vorliegenden Ergebnisse der Lebensraumkartierung von 2013-2015 übernommen und eine Plausibilitätskontrolle der Abgrenzung und des Erhaltungszustands durchgeführt.

Im Gebiet sind keine signifikanten Vorkommen von Arten des Anhangs II der Richtlinie 92/43/EWG bekannt.

## Ablauf der Managementplanung

Der Managementplan besteht aus einem Grundlagenteil (Teil I) und einem Maßnahmenteil (Teil II).

Im Grundlagenteil erfolgt eine allgemeine Gebietsbeschreibung sowie eine Beschreibung des aktuellen Zustands und der Nutzungen im Gebiet. Ein weiterer Bestandteil ist die Ermittlung des aktuellen Erhaltungszustandes des Lebensraumtyps. Auf der Grundlage der Daten der Gebietsmeldung und der ermittelten Erhaltungszustände erfolgt eine Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse. Anhand der Ergebnisse werden Ziele (Erhalt, Wiederherstellung, Entwicklung) für den Lebensraumtyp festgelegt. Die Behörden und andere Träger öffentlicher Belange werden über Befragungen und begleitende Arbeitsgruppen mit in die Planung einbezogen. Die Information der Öffentlichkeit erfolgt über Veranstaltungen und die Bereitstellung der Präsentationen und Texte auf der Internetseite des StALU ([www.stalu-mv.de/vp/](http://www.stalu-mv.de/vp/))

Im Maßnahmenteil des Managementplans werden Maßnahmen zur Umsetzung der im Grundlagenteil festgesetzten Ziele festgelegt. Diese Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den Flächeneigentümern und Flächennutzern erarbeitet. Die Vorbereitung der Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch die Festlegung von Umsetzungs- und Finanzierungsinstrumenten.

Das StALU Vorpommern hat mit der Erarbeitung des Managementplanes das Unternehmen

### **BHF Bendfeldt Herrmann Franke Landschaftsarchitekten GmbH Schwerin**

beauftragt. Für Rückfragen, Hinweise und Anregungen können Sie sich an den Verfahrensbeauftragten im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern wenden:

Herr Fröhlich  
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern  
Badenstraße 18, 18439 Stralsund  
Tel: 03831 - 6964011  
Fax: 03831 - 6962129  
email: [Tobias.Froehlich@staluvp.mv-regierung.de](mailto:Tobias.Froehlich@staluvp.mv-regierung.de)



Die Planung wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und aus dem Haushalt des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Stand: Januar 2018